



# *Quatuor modis efficitur quod  
vnde rimmunt*

*Wesphalen quod voluere  
des 48 ist*

**Bas Elui blat**

der got vñ wider recht vñ daz gebot  
gethan het. vt. s. s. li. iij. ar. j. Dmb kei  
ner hand sache. Et. C. de rap. vir. vel  
vi. l. j. ¶ **Zum** andernmal So bricht  
man burge auch vñ heiser damit die  
mit rechten vitylen verteylt werden  
vmb dieberey vñd raube. vt. s. s. li. iij.  
ar. lviij. Der richter. ¶ **Nota** ir söl  
auch wissen das ist darub wer solich  
missetäter hauset od hoset der ist des  
selben rechte schuldig dez der dieb od  
der rauber. vt. s. s. li. iij. arti. xij. Nun  
vernempr wer dieberey oder raub. ff.  
de factis. l. Is qui latrones  
vel alijs criminibus res oc l. Si qui  
wan die schier ein dieb in eines man  
nes gewer kompt mit seiner wissen  
haffe zehand ist er ein rauber vñd ein  
dieb in sti. de obli. que er deli. nas. s. Co  
ceptu sirtu er lief den sache ¶ **Ir** söl  
wissen alle die die in de hauf seind vñ  
auff s burg seind all gleich schuldig  
darub das sy diemissetat helffen hä  
len. ff. de in. et vi. ar. matu. l. iij. Deu cie  
tur **Wurd** auch ein hauf od ein burg  
mit vitylen gebioche der tar man on  
des lantrichters laube mit wider bau  
wen. vt. s. s. li. iij. ar. lvi. man mage.  
¶ **Ir** söl wissen einer wirt. iij. weis  
einer missetat schuldig. ¶ **Zum** erste  
ober selbs ein missetat thut. ¶ **Zum**  
andern ober hilff darzu tät. ¶ **Zum**  
dritten ober rat daran het. ¶ **Si** de  
vierde ober mit hälet vt in sti. de obli.  
que er. de nas. s. manifesta interdicitu  
ff. de in. et vi. armata. l. iij. s. deicietur  
¶ **Aller** hand vngericht do bewey  
sung an ist. Nun setzet er hie in disem  
andern arti. ein beweisunge dar auff  
so geen alle vityel der peinliche klagen  
vñd ist die beweisung an solichen als  
ob der dieb mit s dieberey in hanthaf  
ter tat begriffen wurd. vñd so für ge  
richt bracht. das ist mit s beweisung  
¶ **Ir** sölent wissen wer so ein diebe be

greiffe in sein vier pfelen der soll in in  
hanthaffter tat beruffen mit sein ge  
schrey vñ die nachbauren darzu laden  
vñ soll in die hend vñ büde auff den  
rucke pindē als einē dieb. vñ in so las  
sen in seine gewone vñ sol es dē richter  
verkünde so soll d richter zwen boten  
dar sende vñ wie die schöppe den dieb  
sindē das sollen sy dē richter kündige  
vñd nach dē bekennuf soll der klager  
sein klag bestellen das auch ist zewer  
nen wie mā einē antwurte soll in die  
frou gewalt so soll man in aber mit s  
dieberey antwurte vñ beweisen mit  
richter vñd mit schöppenvñ das ist  
darzu güt ob die dieb vñ in lame das  
er zu seine rechte kōmen möcht wann  
wie er in daz gesenck nuf kōmet in der  
weis sol mā in auch antwurte vor ge  
richt. vt. s. s. li. j. ar. lvi. Wen man in  
der hanthaffe tat dz ist ein bewisung  
die ander moit. vt. s. s. li. j. ar. lxi. wer  
auch einē man tödt darub so mag er  
darfür mit schwören. C. de proba. l. j.  
wirt auch ein mā vñ vngericht hie  
rürt sich der dritt arti. wann warub  
des rechtens meynig ist wie das mā  
böser türstikeyt wider steen müg. C. s  
legi. et costi. l. sacratissime solich türsti  
keyt ist dieyerley. ¶ **Die** erste türstikeit  
die ist böf dz einer ber mā od einer der  
dē recht stercke soll vñ vnrecht krencke  
daz vnrecht tät wider dz selb gesetzt  
recht was wider recht geschicht das  
hatt mā in dē rechte als es ye geschehe  
wār zu eines stōmen s das getan het  
vñ wirt vngericht. vñ müß dēnocht  
die pein leide die dz recht wider solich  
bruch gesetzt hat recht zewernemē stile  
einer ein pferd vñ wirt er damit gesā  
gen daz pferd wirt dē wid des es vor  
was. vt. s. s. li. j. ar. lxxv. Wirt ein mā  
gefange. e. l. ar. lxx. wer von gericht s  
halb ver. dieb od raub vñd so hat mā  
es dauor das es dē mit wart s es stal

*Derselby dinst  
sint*

*Justitia est  
pactum dno.*

*Ein dinst  
Bischof*